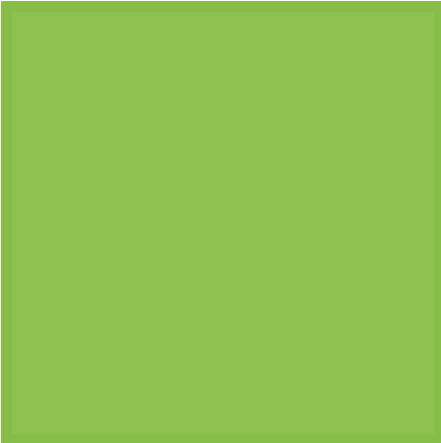




» AUSGABE 54
Oktober 2024



BILDUNGSREGION KREIS HERFORD **NEWSLETTER**

News und Projekte rund um das Thema Bildung



Bezirksregierung
Detmold



BILDUNGSREGION
KREIS HERFORD



AUSGABE: 54 | Oktober

Wir freuen uns Ihnen die 54. Ausgabe des Bildungsnewsletters präsentieren zu können. Wie gewohnt stellen wir hier interessante Projekte, Veranstaltungen und Fachforen vor. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Thema passt super in unseren Newsletter und Sie wollen in der nächsten Ausgabe mit dabei sein? **Kontaktieren Sie uns gerne.**

HERAUSGEBER:

Kreis Herford

Amtshausstraße 3

32051 Herford

☎ 05221 13-0

☎ 05221 13-1902

✉ info@kreis-herford.de

🌐 www.kreis-herford.de

ANSPRECHPARTNER

Kreis Herford

Schule, Kultur und Sport

Bildungsbüro

☎ 05221 13-1473

☎ 05221 13-1961

✉ bildungsbuero@kreis-herford.de

🌐 www.kreis-herford.de

INHALTSVERZEICHNIS

BILDUNGSNEWSLETTER AUSGABE 54

■ Bildung nachhaltig entwickeln - Bildungskonferenz bietet fachlichen Austausch	3
■ Save the Date - Regionaler Fachtag der Bildung für nachhaltige Entwicklung	5
■ Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Herford	6
■ Königlicher Klimaschutz: Puppenspiel begeistert Kinder im Kreishaus	10
■ save the date: 16. Lernparty von Kita & Co	11
■ Kommunales Integrationszentrum Kreis Herford - Griffbereit	12
■ Kommunales Integrationszentrum Kreis Herford - Muttersprachliche Assistenz	15
■ experiMINT - PhänoMINTale Sommerferien!	16
■ Aktuelle experiMINT Termine	19
■ Medienscouts NRW Grundschule – Ein neues Angebot des Medienzentrums Kreis Herford	20
■ Veranstaltungsrückblick „GANZtägig lernen im Kreis Herford“: Neue Impulse für Vernetzung und Raumgestaltung	21
■ (M)ein Tag an der HSBI	23
■ HSBI - Schnupperstudium	24
■ HSBI - Aktuelle Termine	25
■ Termine in der Bildungsregion	26
■ Info Bildungsbüro	27



Bildung nachhaltig entwickeln - Bildungskonferenz bietet fachlichen Austausch

Wie kann es gelingen, die Bildungsangebote für eine nachhaltige Entwicklung der Bildungsregion Kreis Herford erfolgreich zu gestalten?

Um gemeinsam mit allen regionalen Akteuren den Einstieg in dieses wichtige Thema zu finden, fand am 06.06.2024 im Kreishaus die 6. Bildungskonferenz statt. Auf Einladung des Bildungsbüros des Kreises Herford kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Kita, Kindertagespflege und Schule, Vertreter und Vertreterinnen der Wirtschaft, Jugendhilfe, Kultur und Weiterbildung, sowie der Bezirksregierung zusammen, um Handlungsansätze zu finden.

„Unsere Betrachtung heute zielt auf eines der vier Themenfelder für unser Kreisentwicklungs-Konzept, nämlich Bildung und Lernen. „Zukunft. Gestalten“ – das ist das Ziel. Was genau brauchen die Kinder und Jugendlichen im Kreis Herford, um für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet zu sein? Darauf wird es heute erste Antworten geben“, erklärte Landrat Jürgen Müller zu Beginn der Veranstaltung. „Der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft liegt bei uns allen und bei den Kindern und Jugendlichen, die Ihnen anvertraut sind.“



ZUKUNFT GESTALTEN

Der Kreis Herford ist ein vielfältiger und wirtschaftsstarker Kreis. Wir wollen im Jahr 2035 weiterhin konkurrenzfähig und innovativ sein, unseren Kindern eine sichere Zukunft bieten, sozial gerecht handeln und so für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet sein. Und um genau diese Ziele erreichen zu können, widmen wir uns hier auf der 6. Bildungskonferenz der Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE. Damit meinen wir eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Sie ermöglicht jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen.



Es gibt im Kreis Herford schon viele Akteure und Initiativen zum Thema BNE. Die heutige Bildungskonferenz soll unter anderem auch dazu beitragen, diese sichtbar zu machen und miteinander zu vernetzen.

Die Leitlinie BNE für Schulen in NRW wurde 2019 veröffentlicht. Danach folgte die Überführung der Aktivitäten in das Landesprogramm „Schule der Zukunft“. Im Kreis Herford nehmen bereits drei Schulen daran teil: Die Grundschule Bünde-Dünne etwa mit einem Schulgartenprojekt, am Freiherr-vom Stein-Gymnasium Bünde übernimmt eine Schülergenossenschaft den Verkauf von nachhaltigen Schulmaterialien und fairen Lebensmitteln und an der Bertolt-Brecht-Gesamtschule in Löhne findet man die Umweltdetektive, eine Schulgartengruppe und eine Schulimkerei.

„Erkennbar ist inzwischen auch, dass neben den Aktivitäten im Bereich Umwelt- und Klimaschutz auch weitere Ziele in den Blick genommen werden, wie etwa Bekämpfung von Armut, Geschlechtergerechtigkeit, Demokratie und Friedenserziehung. Hier wird deutlich, dass das Thema BNE als Querschnittsthema in jedem Unterrichtsfach, in jeder Institution einen Platz finden sollte“, betonte Michael Uhlich, Abteilungsleiter „Schule“ bei der Bezirksregierung Detmold.

Dann hieß es: Gruppenarbeit! Die gut 100 Teilnehmenden aus Kommunalverwaltung und Bildung erarbeiteten in verschiedenen Arbeits- und Impulsphasen den Status Quo ihrer Gemeinde in Sachen nachhaltiger Bildung und wie man diese in Zukunft gestalten kann.



Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten wurden anschließend vorgetragen und diskutiert. „Ziel dieser Veranstaltung war es, die Akteure der Bildungsregion Kreis Herford zu vernetzen und das Thema BNE voranzutreiben. Das ist uns gelungen“, zeigte sich Landrat Jürgen Müller zufrieden.



Ansprechperson

Christina Altenbernd

Bildungsbüro

☎ 05221 13-1474

✉ c.altenbernd@kreis-herford.de



BILDUNGSREGION
KREIS HERFORD



Im Anschluss an die Bildungskonferenz möchten wir Sie gerne an einen weiteren Termin erinnern.



Save the Date

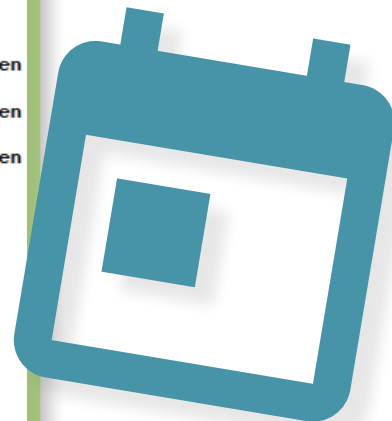
Regionaler Fachtag der Bildung für nachhaltige Entwicklung
Von der Praxis für die Praxis



Nachhaltige Workshops mit Beste-Praxis-Beispielen
Inspirierende Keynote mit neuen Perspektiven
* Offener Austausch mit vielfältigen Kontaktmöglichkeiten

29. November 2024 von 09:30 bis 16:00 Uhr
Kreishaus Herford, Amtshausstraße 3, 32051 Herford
Fragen und Anmeldung : m.brockelt@kreis-herford.de

Veranstaltende:



Dieser Fachtag richtet sich ausdrücklich an Praktiker*innen, die im Bereich BNE aktiv sind oder aktiv werden möchten. Bitte leiten Sie dieses „Save the Date“ gerne in ihrer Schule, in ihrem Verein, in ihrer Institution an diese Personengruppe weiter. Eine Einladung mit einer konkreten Beschreibung der Workshops, der Workshopwahl sowie der Möglichkeit ihr eigenes Projekt an einem Infotisch vorzustellen, folgt bis spätestens zum 21.10.24.

Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechperson

Mareike Brockelt

Jugendförderung und Schulsozialarbeit/
Internationale Jugendarbeit

☎ 05221 13-1425

✉ m.brockelt@kreis-herford.de

KREIS
HERFORD





Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Herford

Interview zur 6. Bildungskonferenz des Bildungsbüros Kreis Herford

Bünde, 27. Juni 2024

Es ist ein herrlicher sommerlicher Tag, in einer Umgebung, welche kaum besser den Begriff „Landidylle“ widerspiegelt. Meine Kollegin und ich sitzen an einer schattig gelegenen mit einem Wildblumenstrauß und Gebäck gedeckten Sitzgarnitur und warten auf unsere Interviewpartnerin, Frau Sandra Kreft. Sie ist Leiterin von „Kreft's Bauernhof“ und der ganzheitlichen Reitschule „Hof Steckenpferd“.

Wir sind heute hier, um ihre Arbeit live vor Ort erleben zu dürfen und um sie als Teilnehmerin der 6. Bildungskonferenz des Kreises Herford zu ihren Eindrücken zu interviewen.

Die Bildungskonferenz fand am 06. Juni im Kreishaus Herford statt, unter der Überschrift „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, kurz „BNE“. Es wurden über 100 Vertreter*innen regionaler Bildungsinstitutionen eingeladen, um eine gemeinsame Grundlage für BNE im Kreis Herford zu schaffen. Und Frau Kreft war als Teilnehmerin mit dabei.

Als Frau Kreft aus dem Eingang des zentral gelegenen Gebäudes der Hofanlage erscheint, begegnet sie uns wie auch schon auf der Bildungskonferenz als eine sehr herzliche Person, welche uns ebenso herzlich begrüßt. Vor Beginn des Interviews berichtet sie uns noch von ihrem Werdegang und dem ihres Bauernhofs.

Vor gut 20 Jahren begannen Frau Kreft und ihr Mann, sie ursprünglich gelernte Bankerin, er gelernter Kaufmann, sich für die kleinbäuerliche Landwirtschaft zu begeistern. Kurz darauf setzten beide ihr Interesse mit dem Kauf eines kleinen Bauernhofs in Bünde-Muckum in die Tat um. Inspiriert durch ihre praktischen Vorerfahrungen mit Kindern, folgte schon bald die pädagogische Ausrichtung des Hofes.

Aktuell besteht der Betrieb aus einem pädagogisch orientierten ökologischen Bauernhof und der ganzheitlichen Reitschule. Vor kurzem erhielt Frau Kreft dann auch die Bestätigung, dass die seit mehreren Jahren geplante naturpädagogische KiTa 2026 ebenfalls an den Start gehen kann. In allen Teilbereichen ist ein Bildungsaspekt immer allgegenwärtig: Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Aufgrund der besonders langen Vorerfahrungen zur Verwirklichung von BNE, haben wir Frau Kreft folgende 12 Fragen hierzu und zu ihrer Teilnahme an der Bildungskonferenz 2024 gestellt.



Frau Kreft, welchen Stellenwert hat das Thema *Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* für Ihre Einrichtung?

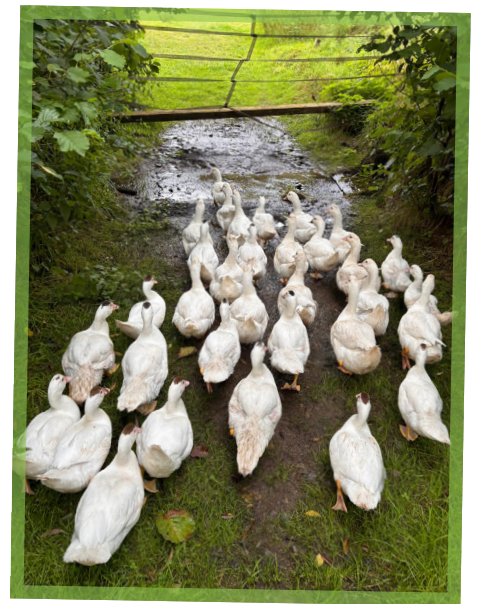
„Den Wichtigsten! BNE bedeutet Zusammenhänge zu sehen, auch im persönlichen Handeln. Und BNE beginnt schon bei den Eltern. Neben Angeboten für Kinder, ist es wichtig, auch Eltern die entsprechenden Kompetenzen zu vermitteln. Denn Eltern haben eine wichtige Vorbildfunktion, auch beim Thema Nachhaltigkeit. Es gilt, Kompetenzen zu vermitteln, die Menschen handlungsfähig machen, damit sie nicht in die Vermeidung gehen müssen.“

Was ist der Ursprung bzw. der Grund, weshalb Sie sich ausgerechnet auf dieses Thema fokussieren?

„Das Thema BNE ist für uns irgendwie vom Himmel gefallen. Als Mitglied des BAGLoB [Anmerkung: Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V.] sind wir der Landesstelle BNE aufgefallen. So kam das Thema BNE eher zu uns. Im Austausch haben wir dann festgestellt, dass wir bereits viel zum Thema BNE anbieten. Viele Menschen bleiben in bisher bekannten Strukturen stecken und kommen mit Veränderungen schwer zurecht. Wir wollen sie zu mehr Verantwortungsbewusstsein bewegen, indem wir ihnen die damit verbundenen Vorzüge aufzeigen. Aktuell lassen wir uns auch als BNE-Stätte zertifizieren.“

Was bieten Sie an, was BNE zuzuordnen ist?

„Als Lernort Bauernhof geht es bei uns vor allem um ökologische Zusammenhänge. Gesunde Ernährung, Vielfalt erleben und Wertschätzung gegenüber lebenswichtigen Ressourcen sind zentrale Punkte unserer Arbeit. Mit unserem ganzheitlichen Angebot der Hippolini Reitschule, arbeiten wir daran, den Kindern ein Gefühl im Umgang mit den Tieren zu vermitteln. Die Pferde haben ihre Bedürfnisse und ihre Haltung zu bestimmten Dingen – und das zeigen sie auch ganz klar. Klarheit und Verlässlichkeit, aber auch Grenzen im Umgang mit den Tieren werden den Kindern so bei uns vermittelt. Das lässt sich auch auf andere Bereiche übertragen. Auch in unserer Natur-KiTa, welche 2026 an den Start gehen wird, werden wir nach diesem Ansatz arbeiten.“



Wie haben Sie die Bildungskonferenz des Bildungsbüros Kreis Herford zum Thema BNE als Teilnehmerin erlebt?

„Mega! Ich habe viel Motivation und einen guten Austausch miteinander erlebt. Besonders gut fand ich die Moderatorin, die das einfach klasse gemacht hat. Sie hat auch den Landrat gut mit einbezogen, hat ihn auch mal herausgefordert, war dabei aber immer wertschätzend und auf Augenhöhe. Interessant fand ich die Abfrage zur Dringlichkeit von nachhaltigem Handeln, wo sich die Masse in der Mitte aufgestellt hat. Es war auch eine Lehrkraft vor Ort, mit deren Schüler*innen wir bereits einen nachhaltigen Wald auf unserem Gelände gepflanzt haben. Wir haben vereinbart, dass wir auch weiterhin in Kontakt bleiben werden. Ich hatte den Eindruck, dass alle etwas aus der Veranstaltung für sich mitnehmen konnten.“



Hat die Veranstaltung für Sie einen Mehrwert?

„Die Verkopplung mit der Gesamtschule Rödinghausen. Wie gesagt, hatten wir bereits eine gemeinsame Baumpflanzaktion hier bei uns in Kooperation mit der Schule. Allgemein fand ich die Möglichkeit zur Vernetzung während der Veranstaltung großartig.“

Welches Ergebnis wünschen Sie sich, im Nachhinein zur vergangenen Bildungskonferenz?

„Dass die Leute die neuen Chancen erkennen, an sich selbst und auch am Kind, um über Netzwerke den Stein ins Rollen zu bringen. Als außerschulischer Lernort wollen wir außerdem gerne mit in diesen Prozess einbezogen werden. Dabei geht es auch um die Refinanzierung. Diese muss zuverlässig gewährleistet sein, damit wir nachhaltig pädagogische Angebote etablieren können.“

Würden Sie anderen Institutionen empfehlen, sich mehr zum Thema BNE zu vernetzen?

„Absolut!“

Mit welchen Einrichtungen sind Sie bereits vernetzt?

„Zum Beispiel mit der Gesamtschule Rödinghausen, der Förderschule Arche in Kirchlengern und dem Karlsson e.V.. Außerdem haben wir ein Angebot zusammen mit dem NABU-Besucherzentrum Moorhus organisiert und mit den Kinderhäusern Steinhagen. Auch mit lokalen Unternehmen, wie Bauformat Küchen, arbeiten wir zusammen. Mit Bauformat organisieren wir zum Beispiel die Ferienbetreuung für die Kinder der Mitarbeitenden.“



Welche Einrichtungen wünschen Sie sich noch als Netzwerkpartner*innen?

„Wir würden uns gerne noch mit weiteren Schulen und mit den KiTas in der Umgebung vernetzen. So wollen wir insbesondere Kindern, deren Familien auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabe-Gesetz angewiesen sind, unsere Angebote zugänglicher machen.“

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Bildungsregion Kreis Herford?

„Einen regen Austausch, viel Zeit und Raum für motivierte Akteure, um Kindern und Jugendlichen einen guten Weg zu bereiten.“

Was wünschen Sie sich hinsichtlich BNE im Kreis Herford?

„Mehr Lehrkräfte, die, intrinsisch motiviert, Veränderung leben wollen.“

Was wünschen Sie sich speziell vom Bildungsbüro des Kreises?

„Gute Frage. Das Bildungsbüro macht schon sehr viele gute Sachen. Beispielsweise führen wir heute dieses Gespräch miteinander. So etwas wünsche ich mir auch weiterhin; miteinander im Gespräch zu bleiben und eine lockere Zusammenarbeit.“

Das Gespräch führten

Marius Diekmann und Tanja Lindemann
Mitarbeitende des Bildungsbüros Kreis Herford

mit

Sandra Kreft
Leiterin „Kreft's Hof“ und „Hof Steckenpferd“.



Mehr Informationen zu „Kreft's Bauernhof“
finden Sie unter:

<https://krefts-bauernhof.de/>



BILDUNGSREGION
KREIS HERFORD

Ansprechpersonen

Marius Diekmann

Bildungsbüro

☎ 05221 13-1426

✉ m.diekmann@kreis-herford.de

Tanja Lindemann

Bildungsbüro

☎ 0173 2558034

✉ t.lindemann@kreis-herford.de

KREIS
HERFORD



Königlicher Klimaschutz: Puppenspiel begeistert Kinder im Kreishaus



Klimaschutz ist eine komplizierte Sache – und doch manchmal kinderleicht.
Am 02. Juli 2024 war Adrien Megner vom Kindertheater Papiermond bei uns im Kreishaus zu Gast.

Mit seinem Theaterstück „Der König und sein Daumen“ zeigte er rund 70 Kindern aus verschiedenen Kitas, wie einfach es sein kann, sich aktiv für das Klima und die Umwelt einzusetzen. Im Puppenspiel erleben die Kinder einen ganz besonderen Tag im Leben des Königs: Denn der Daumen des Königs meldet sich zu Wort und bietet ihm seine Freundschaft an. Voller Erstaunen nimmt der König diese gerne an.



Von nun an ist er nicht mehr allein, muss sich allerdings den vorwitzigen Fragen seines Daumens stellen und bemerkt, dass sein bisheriges Leben ziemlich bequem war. Muss er wirklich immer Ananassaft trinken, obwohl in seinem Garten viele Apfelbäume stehen? Kann ein kaputtes Radio nicht auch repariert werden? Außerdem treffen der König und sein Daumen auf den Luchs, der ganz verzweifelt ist, weil er immer weniger Platz zum Leben hat. Die Kinder fieberten mit, klatschten viel und wurden ganz sicher zu kleinen Klimaschützern. Organisiert wurde das Ganze von den Mitarbeitenden im Klimaschutzmanagement des Kreises Herford und Kita & Co.



KITA & CO

Ansprechpersonen

Michael Neufeld

Kreisentwicklung und Klimaschutz

☎ 05221 13-2286

✉ m.neufeld@kreis-herford.de

Kristina Hellweg

Schule, Kultur und Sport - Bildungsbüro

☎ 05221 13-1455

✉ k.hellweg@kreis-herford.de



save the date: 16. Lernparty von Kita & Co

Es ist wieder soweit! Im November 2024 veranstaltet Kita & Co die



16. Lernparty
am 15.11.2024
von ca. 09:00 bis 15:00 Uhr

In diesem Jahr wird die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ eine große Rolle spielen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich den Termin schon jetzt vormerken. Die Einladung zur Veranstaltung mit dem Flyer und allen weiteren Informationen erhalten die an Kita & Co beteiligten Einrichtungen rechtzeitig vorab.

Ansprechperson

Kristina Hellweg

Bildungsbüro

☎ 05221 13-1455

✉ k.hellweg@kreis-herford.de



KITA & CO

KREIS
HERFORD





Eltern-Kind-Sprachspielgruppen „Griffbereit“

– für eine besondere (mehrsprachige) Eltern-Kind-Zeit im Kreis Herford

Ein kostenfreies und offenes Angebot

für Familien mit kleinen Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren

„Hauruck! Noch einmal: Hauruck! Sie ziehen und ziehen immer kräftiger zusammen an der Möhre, die der Opa im Garten gepflanzt hat. Doch die Möhre bleibt in der Erde stecken.“, heißt es im (russischen) Märchen „Das Rübchen“. Irina Niedernolte, Noha Id und Moqadas Azizi, alle Drei sind Elternbegleitungen im Kreis Herford angebotenen Sprach- und Familienbildungsprogramm „Griffbereit“, erzählen stimmungsvoll mit Hilfe eines Kamishibai-Erzähltheaters Bildkarte für Bildkarte die Geschichte vom Rübchen. Gespannt wartet das Publikum, bestehend aus weiteren im Kreisgebiet tätigen Griffbereit-Elternbegleitungen, darauf zu erfahren, wie die Geschichte weitergeht. Möhren als kleiner Snack werden in den Reihen weitergereicht. Das Wort „Möhre“ klingt dabei in den vielen verschiedenen Sprachen, die die Elternbegleitungen sprechen können, gleich viel bunter. Die Botschaft des Märchens ist dagegen schlicht und einfach auf den Punkt gebracht: Aber die große Rübe will nicht aus der Erde und alle müssen gemeinsam helfen, um die Rübe aus der Erde zu ziehen. Gemeinsam ist man stark!

Das Kollegium der Elternbegleitungen im Programm Griffbereit ist im Kreishaus in Herford zu einem ersten Austauschtreffen in 2024 zusammenkommen. Gelöst berichten die Elternbegleitungen von ihren eigenen Gruppenerfahrungen als Gruppenleitungen. Sie üben sich daneben im Termin im Umgang mit dem Erzähltheater Kamishibai – fortführend zu dem von ihnen im Juni 2024 besuchten Qualifizierungstermin zum bewegten Vorlesen. Ausprobiert werden darüber hinaus selbst gebastelte Erzählscheiben in Form einer Drehscheibe aus zwei aufeinander gelegten Papptellern, die mit einer flachen Musterklammer fixiert sind und immer einen Erzählausschnitt zeigen. So lassen sich ganz leicht noch mehr (mehrsprachige) Geschichten erzählen – die sprachbegabten Elternbegleitungen sind begeistert und wollen die neuen Ideen sofort in ihre Griffbereit-Gruppen vor Ort einbringen.

Helfen sollen ihnen hierbei weitere, ergänzende Materialien, die das Kommunale Integrationszentrum Kreis Herford im Rahmen der landesweiten Förderung von Griffbereit anschaffen konnte. Für ein interaktives Spiel stehen den Elternbegleitungen in Griffbereit damit kleine Handpuppen zur Verfügung. Auch ein Set aus bunten Motorikbällen, auf denen Emotionen abgebildet sind, können demnächst in den Gruppenstunden eingesetzt werden. Zudem können die Griffbereit-Familien nun farbige Bewegungs- und Schwungtücher in die Luft werfen, um nebenbei spielerisch das Sprachenlernen der Kleinen weiter anzuregen. Und natürlich wurde allerlei Bastelmaterial für Griffbereit bereitgehalten.

An acht verschiedenen Griffbereit-Standorten können die Familien mit und ohne internationaler Familiengeschichte so wöchentlich für maximal zwei Stunden vielfältige Spielangebote durch die vorab und begleitend geschulten Elternbegleitungen erleben. Gemeinsam lernen die teilnehmenden Familien erste Spiele und Lieder für die Kleinsten kennen. Die Eltern haben die Möglichkeit Kontakte zu anderen Eltern aufzubauen und sich miteinander auszutauschen. Durch die altersgerechten Spielanregungen werden die Kleinkinder in den unterschiedlichsten Entwicklungsbereichen unterstützt. Erste Freundschaften zu gleichaltrigen Kindern entstehen. Bei der Umsetzung orientieren sich die Elternbegleitungen an den Bausteinen des Sprach- und Familienbildungsprogramms Griffbereit. Bereits vor Eintritt in eine Bildungseinrichtung werden die Kinder in Begleitung ihrer Eltern an die deutsche Sprache herangeführt sowie in ihrer Mehrsprachigkeit gestärkt. Der Sprachschatz der Kleinen wird hierdurch bestmöglich gefördert und gefestigt. Den Eltern werden zugleich frühe Bildungsmöglichkeiten und Institutionen vorgestellt und zugänglich gemacht.

Der Aufbau des Programms Griffbereit wird über die Landesförderung „Integrationschancen für Kinder und Familie“ realisiert und im Kreis Herford durch das Kommunale Integrationszentrum umgesetzt. Bei Griffbereit handelt es sich um ein bewährtes Konzept, das auf dem aus den Niederlanden stammenden Programm „Bij de Hand“ beruht. Familien aus dem gesamten Kreisgebiet sind daher herzlich eingeladen vorbeizukommen, um eine tolle Eltern-Kind-Zeit vor Ort zu verbringen.

GRIFFBEREIT AUF EINEN BLICK:



GEMEINSAMES SPIELEN UND LERNEN

ERFAHRUNGEN UND EINDRÜCKE SAMMELN

SICH UNTEREINANDER KENNENLERNEN UND AUSTAUSCHEN

EIN ANGEBOT FÜR BABYS UND KLEINKINDER UND IHRE ELTERN

EINMAL PRO WOCHE FÜR 2 STUNDEN

MAXIMAL 10 KINDER MIT IHREN ELTERN IN EINER GRUPPE



VIEL SPAß



Kommunales Integrationszentrum Kreis Herford

Amtshausstraße 3 | 32052 Herford | ☎. [05221] 13 – 16 58

✉ kommunales-integrationszentrum@kreis-herford.de | 🌐 www.kreis-herford.de

Ansprechpartnerinnen beim Kommunales Integrationszentrum:

Friederike große Deters

E-Mail: f.grosse-deters@kreis-herford.de

Michaela Junkereit

E-Mail: m.junkereit@kreis-herford.de

- Besuchen Sie gerne die Seite des Kreises Herford zum Griffbereit Programm:

<https://www.kreis-herford.de/WIR/Zugewanderte-und-Integration-/KI-Foerderprogramme/Griffbereit>

- Weitere Informationen zur Bundesweiten Umsetzung des Programms Griffbereit erhalten Sie unter:

www.griffbereit-rucksack.de

Mit dem Programm „Griffbereit“, einem landesweit geförderten Programm, setzt das Kommunales Integrationszentrum Kreis Herford eine interkulturelle Bildungsarbeit und die Förderung der Mehrsprachigkeit gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) um.

 <p>Kommunales Integrationszentrum Kreis Herford</p>	 <p>Kita/Familienzentrum Spenge</p>	 <p>Kita/Familienzentrum In den Tannen</p>	 <p>Familienzentrum KINDERGARTEN am Markt</p>	 <p>Kita Sonnenland</p>
<p>Ihr Kind muss keinen Platz in der Kita haben! Wir sprechen mehrere Sprachen! Alle sind willkommen!</p>	<p>Jeden Montag 🕒 9:00 - 11:00 Uhr</p>	<p>Jeden Dienstag 🕒 14:30-16:30 Uhr</p>	<p>Jeden Mittwoch 🕒 14:30 - 16:30 Uhr</p>	<p>Jeden Donnerstag 🕒 14:00-16:00 Uhr</p>
	<p>AWO Kita/Familienzentrum Pusteblume Ravensberger Straße 54 32139 Spenge 05225/2414</p>	<p>AWO Kita/Familienzentrum In den Tannen Koblenzer Straße 171a 32584 Löhne 05731/303669</p>	<p>Familienzentrum/ Kindergarten am Markt Heidkampstraße 5 33257 Bünde 05223/10710</p>	<p>DRK Kita/Familienzentrum Sonnenland Daubitzer Straße 28 32139 Spenge 05225/79790</p>
<p>Programm Griffbereit</p>	 <p>Kita/Familienzentrum Löhne-Ort</p>		<p>Evangelischer Kirchenkreis Herford</p> 	 <p>Kita Sommerwiese</p>
<p>Für Familien mit Kindern zwischen 1 und 3 Jahren</p>	<p>Jeden Donnerstag 🕒 14:15 - 16:15 Uhr</p>	<p>Jeden Freitag 🕒 9:00 - 11:00 Uhr</p>	<p>Jeden Freitag 🕒 9:00 - 11:00 Uhr</p>	<p>Jeden Freitag 🕒 14:30 - 16:30 Uhr</p>
	<p>AWO Kita/Familienzentrum Löhne-Ort Spittaler Straße 33 32584 Löhne 05732/689997</p>	<p>ev. Kita Lippinghausen Untere Ringstraße 6 32120 Hiddenhausen 05221/61916</p>	<p>ev. Kita/Familienzentrum Mittendrin Waisenhausstraße 1 32052 Herford 05221/144140</p>	<p>DRK Kita/Familienzentrum Sommerwiese Habichtstr. 1 32602 Vlotho 05733/5271</p>
<p>Griffbereit Familien entdecken gemeinsam Spiel und Sprache</p> 				

MUTTERSPRACHLICHE ASSISTENZ: „BRÜCKEN BAUEN - SPRACHBARRIEREN ÜBERWINDEN“



Laiensprachmittlungspool für den Kreis Herford

Seit 2018 engagieren sich ehrenamtliche Muttersprachliche AssistentInnen (MA), um Sprachbarrieren zu überwinden. Die MA sprechen fließend Deutsch und eine weitere Sprache, um in niedrigschwelligen Gesprächen zu dolmetschen.

So funktioniert's:

- 1 Anfrage stellen:** Online-Terminanfrage auf unserer Website.
- 2 Bestätigung erhalten:** Terminbestätigung per Mail.
- 3 Abrechnungsbogen:** Ausfüllen und an das Kommunale Integrationszentrum zurückschicken.

Benötigen Sie Unterstützung bei der Verständigung?

- Elterngespräche in Schulen und Kindergärten
- Termine bei Behörden
- Gespräche mit gemeinnützigen Organisationen und vieles mehr

Wer kann eine Muttersprachliche Assistenz anfragen?

- Fachkräfte in Bildung und Erziehung
- Gemeinnützige Organisationen
- Behörden

Kostet dieser Service etwas?

Nein, dieser Service ist für alle Beteiligten kostenlos!

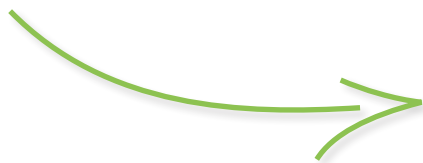
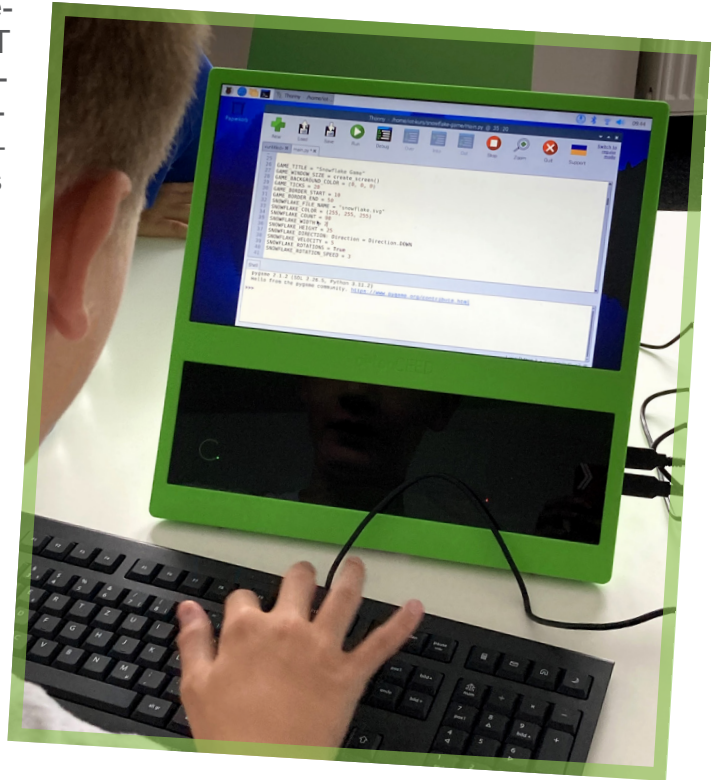
Mehr Infos und Kontakt:



PhänoMINTale Sommerferien!

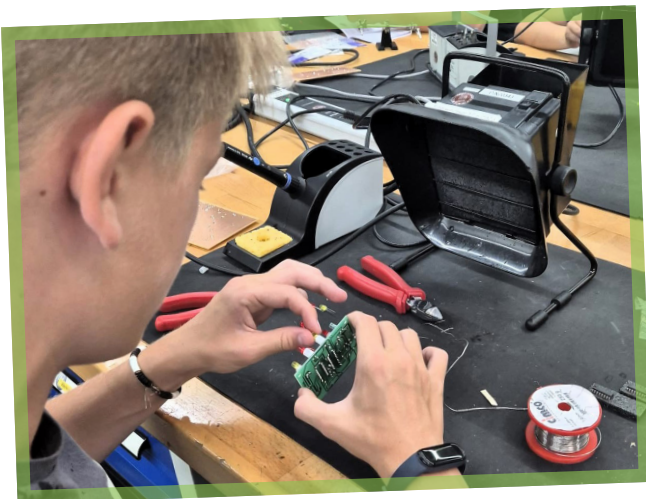
Während der Sommerferien gab es viel zu erleben! Jugendliche konnten dank des experimINT e.V. und seiner Kooperationspartner an vielfältigen Ferien camps teilnehmen, die ihnen Einblicke in verschiedene MINT-Berufsfelder boten – von Programmierung und Holzverarbeitung bis hin zu moderner nachhaltiger Gebäudetechnik.

Der MINT-Sommer begann Ende Juli mit dem Kurs „Programmieren mit Spaß und IoT“. Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums verzichtete die PerFact Innovation GmbH & Co. KG letztes Jahr auf Geschenke und sammelte Spenden, um gemeinsam mit experimINT einen Programmierkurs für Fünft- und Sechstklässler anzubieten. Viele Unternehmen beteiligten sich, und PerFact rundete die Summe auf 5.000€ auf. Somit konnten vom 30.07. bis 01.08.2024 zwölf Jugendliche die Grundlagen der Programmierung und das Internet der Dinge (IoT) erlernen. Sie nutzten ihr neues Wissen, um mit der Entwicklungsplattform Node-Red eine Ampelschaltung zu programmieren, die auf einen Bewegungssensor reagiert. Besonders schnell und erfolgreich waren drei Mädchen im Kurs. Ob sie später einmal programmieren möchten, wissen sie noch nicht, doch Teilnehmerin Mina meinte: „Aber auf jeden Fall haben wir etwas für den kommenden Informatikunterricht und fürs Leben gelernt.“ Zum Abschluss erhielten die Teilnehmenden einen kurzen Einblick in die Programmiersprache Python und entwickelten gemeinsam ein kleines Spiel.



Alle Unterstützer und Sponsoren, die diesen Kurs ermöglicht haben, finden Sie unter:

experimint.de/perfact



Das war jedoch nur der Anfang, denn das mehrtägige Sommercamp im Kreis Herford fand dieses Jahr erneut in doppelter Ausführung statt. Vom 05.08. bis 15.08.2024 lernten unsere MINT-begeisterten Jugendlichen in zwei Camps acht innovative Unternehmen kennen und führten abwechslungsreiche Projekte durch.



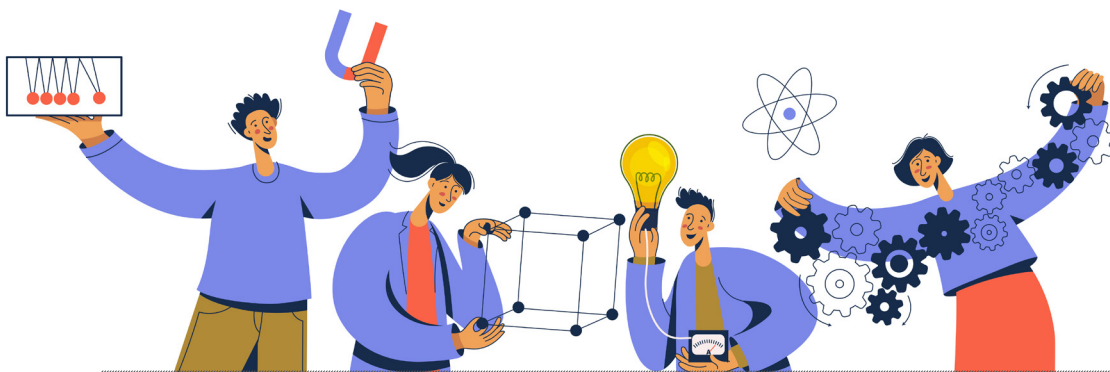
Den Auftakt der MINT-Tage machte Strategic IT in Herford, wo die Teilnehmenden eine Objekterkennungs-App programmierten und lernten, wie man die dazugehörige KI trainiert. Am zweiten Tag besuchten sie Häcker Küchen in Rödinghausen und entdeckten die vielseitigen Möglichkeiten der Holzverarbeitung, indem sie ein aufwändiges Würfelbrettspiel bauten. Der 3. Tag führte zu DTS Systeme in Herford, wo sich die Jugendlichen mit Netzwerken, Programmierung und Cyber Security im Alltag befassten. Der letzte der MINT-Tage fand in der Forscherhaus Sekundarschule mit einem Handwerkerverbund – bestehend aus den Firmen Thermomatik, **Hupe Elektro- und Automatisierungstechnik** und **W&S Heizungs-, Sanitär und Elektrotechnik** – statt.



Hier richteten die Jugendlichen eine PV-Anlage ein, um Energie zu erzeugen, mit der Getränkedosen in einem Kühlkasten gekühlt wurden. Gleichzeitig zogen sie hier die Restwärme heraus, die genutzt wurde, um Wasser zu erhitzen.



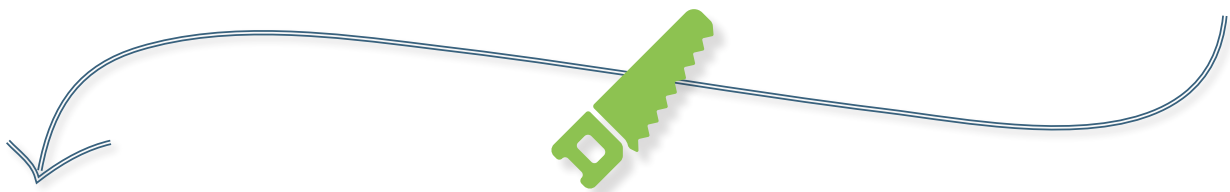
experimINT[®]
Mathematik @ Informatik Naturwissenschaft Technik



In der nächsten Woche startete eine neue Gruppe neugieriger Jugendlicher ins Sommercamp im Kreis Herford mit der Kreishandwerkerschaft Wittekindland. In der Wilhelm-Rieke Bildungsstätte bauten sie zusammen mit Tischlerlehrlingen eine Buchstütze und eine Holzkiste. Danach ging es zu Hettich in Kirchlengern, wo sie mit Freude ein Mini-LED-Roulette und einen elektronischen Würfel bauten. Es wurde gelötet, gebohrt und eine Platine zusammengesetzt.

Am folgenden Tag besuchten die Jugendlichen die ev. Jugendhilfe Schweicheln, wo sie mit Geschick und Geduld einen eigenen Werkzeugkasten aus Holz herstellten. Das Sommercamp

findet bei PerFact Innovation seinen Abschluss. Anstatt etwas Neues zu programmieren, durften die Teilnehmenden dieses Mal bestehende kleine Computerspiele nach Belieben umprogrammieren. Auch dieses Jahr wurde das experiMINT Sommercamp durch den Kreis Herford, die Wirtschaftsförderung Stadt Herford und die IWHK unterstützt.



Der Verein experiMINT freut sich über die wachsende Unterstützung bei seinen Angeboten, die viele Jugendliche für MINT-Berufe begeistern. Das Sommercamp wurde zum Abschluss der ersten Woche von den zahlreichen Kooperationspartnern sowie Landrat Jürgen Müller besucht. Bei einem gemeinsamen Termin in der Forscherhaus Sekundarschule

ließen sie sich erklären, welche Projekte die Jugendlichen umgesetzt und welche Unternehmen sie besucht hatten. Anschließend haben sich die engagierten Partner rege über die aktuelle Entwicklung der MINT-Berufsorientierung in der Bildungsregion Kreis Herford ausgetauscht, um diese mit neuen Projekten gemeinsam weiter voranzubringen. Die diesjährigen MINT-Sommercamps boten den Jugendlichen wieder eine aufregende Kombination aus Technik, Handwerk, IT und Kreativität – ein unvergleichliches Erlebnis voller neuer Erfahrungen und Erkenntnisse.



Aktuelle experiMINT Termine

experiMINT Herbstcamp

Termin:

Wann: 14.10.-17.10.2024 / 09:00-15:00 Uhr

Wo: Unternehmen im Kreis Herford

Zielgruppe:

ab Klasse 7

Inhalt:

Wir nehmen dich mit auf eine spannende Reise durch Unternehmen der Region. Strategic IT, MIT Systemarmaturen, Körber Fittings und der Handwerkerverbund bieten dir einzigartige Einblicke in die Entstehung ihrer Produkte und Dienstleistungen. Von der App-Entwicklung mit KI bis zur Installation moderner Gebäudetechnik – hier ist für jeden etwas dabei! Praktisches Arbeiten steht an allen Tagen im Mittelpunkt. Du erfährst viel Neues, sammelst unterschiedlichste Eindrücke, erlebst Berufe live und schaust hinter die Kulissen.

Anmeldung bis zum 31.08.2024 unter:

www.experimint.de/herbstcamp oder
anmeldung@experimint.de



Hier trifft Holz auf Technik und IT

Termin:

Wann: 14.10.-18.10.2024 / 09:00-15:00 Uhr

Wo: Nolte Küchen, Löhne

Zielgruppe:

Ab Klasse 7

Inhalt:

Hier lernst ihr die imposante Welt des Stahlbaus kennen. In der unternehmens-eigenen Lehrwerkstatt könnt ihr erste berufliche Erfahrungen sammeln, indem ihr an eigenen kleinen Projekten arbeitet und Werkstücke selbst herstellt. Während der Woche bei uns erhaltet ihr nicht nur Eindrücke aus dem gewerblichen Bereich, sondern taucht auch in die technischen und kaufmännischen Berufe ein.

Anmeldung bis zum 30.06.2024 unter:

anmeldung@experimint.de



Technische Berufe bringen deine Idee zum Leuchten

Termin:

Wann: 21.10.-24.10.2024 / 09:30-15:00 Uhr

Wo: [Hettich](#) Kirchlengern

Zielgruppe:

Ab Klasse 7

Inhalt:

Du hast Lust spannende technische Berufe kennenzulernen, mehr über ein innovatives Unternehmen zu erfahren und deine eigene Idee zum Leuchten zu bringen? Du baust deine eigene LED-Lampe aus Metall und Plexiglas, die du selber gestalten kannst. Das Logo deines Sportvereins, ein Schriftzug oder dein Lieblingstier... Der Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Dazu fertigt du eine eigene Zeichnung an und führst viele praktische Arbeiten selber durch. So erlernst du den Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen und siehst, welche Schritte und Berufe notwendig sind, um ein Produkt entstehen zu lassen.

Anmeldung bis zum 31.08.2024 unter:

anmeldung@experimint.de



Ansprechperson

Charmaine Müller-Concepcion
experiMINT e.V.

☎ 0521-988 775 25

✉ muellar@experimint.de

Medienscouts NRW Grundschule – Ein neues Angebot des Medienzentrums Kreis Herford

MEDIEN
SCOUTS
NRW

LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW

Unser Alltag wird stetig digitalisierter, aber auch dadurch komplex, schnelllebig und auch sehr unübersichtlich. Es wird daher immer wichtiger schon frühzeitig den verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zu erlernen. Das bietet viele Möglichkeiten für die persönliche und soziale Entwicklung, aber birgt auch Gefahren, denen Kinder dadurch ausgesetzt sind. Dabei geht es nicht nur um Cybermobbing, sondern auch um Datenschutz und verantwortungsvollen Medienkonsum. Gerade deswegen brauchen sie die Kompetenz Medien kritisch zu nutzen und zu bewerten. Dabei spielen nicht nur die Eltern eine große Rolle, sondern auch die Schule als Lernort.

Um Lehrkräfte bei der kindgerechten Vermittlung von Medienkompetenz zu unterstützen, bietet das Medienzentrum im Kreis Herford in Kooperation mit der Landesanstalt für Medien NRW die Qualifizierung Medienscouts Grundschule an. Neben den bereits etablierten Angeboten Internet-ABC-Lehrkraft und Medienscouts NRW (für Schüler*innen der Sekundarstufe I) startete nun der Pilot für die Grundschulen im Juni dieses Jahres erfolgreich mit dem ersten der drei Qualifizierungsnachmittagen.

Die Qualifizierung Medienscouts NRW Grundschule richtet sich generell an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus den Grundschulen im Kreis Herford. Pro Schule durchlaufen zwei Personen die Qualifizierung zur Beratungsfachkraft. Sie bilden dann selbstständig die Medienscouts an ihrer Schule aus und begleiten sie weiterhin in ihrer Rolle. Es wird empfohlen Kinder aus der dritten oder vierten Klasse für diese Aufgabe auszuwählen, da sie in diesem Alter bereits ein gewisses Maß an Medienerfahrung mitbringen und in der Lage sind, ihr Wissen an ihre Mitschüler*innen weiterzugeben. Der Peer-to-Peer-Ansatz ist ein zentrales Element des Medienscouts-Programms. Durch die Schulung von Medienscouts wird ein Beratungsangebot geschaffen, das sich an der Lebenswelt der Kinder orientiert. Eine der ersten großen Aufgaben für die ausgebildeten Medienscouts ist das Camp Medienscouts. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in praktischen Workshops anzuwenden und weiterzugeben. Das Camp bietet eine Plattform, um unter anderem Themen wie Suchmaschinen, Fotorechte und Chatregeln zu behandeln.

Die Qualifizierung wird zukünftig einmal im Schuljahr angeboten. Für das kommende Schuljahr 2025/2026 wird es Anfang nächsten Jahres die Möglichkeit zur Bewerbung geben. Insgesamt sechs Grundschulen können an einem Qualifizierungsdurchlauf teilnehmen. Vorteilhaft sind dabei eine gute Kenntnis und die regelmäßige Nutzung des Internet-ABCs, bzw. die vorherige Teilnahme an der dazugehörigen Qualifizierung.



Für weitere inhaltliche Informationen besuchen Sie gerne die Website der Medienscouts NRW:

[https://www.medienscouts-nrw.de/
grundschule/](https://www.medienscouts-nrw.de/grundschule/)

oder wenden Sie sich an das Medienzentrum.
Auf unserer Website halten wir Sie über anstehende Termine auf dem Laufenden.

Ansprechpersonen

Christian Meyer

Medienzentrum

☎ 05221 13-2569

✉ c.meyer@kreis-herford.de

Tanja Lindemann

Medienzentrum

☎ 05221 13-2572

✉ t.lindemann@kreis-herford.de

Veranstaltungsrückblick „GANZtätig lernen im Kreis Herford“: Neue Impulse für Vernetzung und Raumgestaltung

Am 6. September 2024 fand im Kreishaus die Veranstaltung „GANZtätig lernen im Kreis Herford“ statt.

Mit dem Ziel die Verzahnung von Ganztagsbildung in der Region voranzutreiben, versammelten sich 56 engagierte Teilnehmende - darunter Vertreterinnen und Vertreter von Grund- und Förderschulen, Schul- und OGS-Trägern sowie Jugendämtern. Organisiert wurde der Tag von der Fachgruppe Ganztage und dem Bildungsbüro des Kreises Herford.

Verzahnung als ein Schlüsselfaktor für die Weiterentwicklung der Ganztägigen Bildung

Den thematischen Einstieg in die Veranstaltung bildete die Ergebnisvorstellung einer kreisweiten Ganztags-Umfrage aus März 2024. In Kleingruppen wurden die Ergebnisse anschließend diskutiert und es bestand die Möglichkeit des praktischen Erfahrungsaustauschs. Deutlich wurde dabei: Um den Ganztage erfolgreich zu gestalten, braucht es eine möglichst enge Verzahnung des Vor- und Nachmittagsbereichs, pädagogisch gestützte Raumgestaltung und kommunale Unterstützung.

Kreative Raumgestaltung unterstützt pädagogische Arbeit



Einen zweiten Schwerpunkt bildete die Raumgestaltung in Schulgebäuden. Hierzu referierte Herr Flock zum Thema „Kein Neubau – Kein Drama. Nutzung notwendiger Flure im Bestand“. Herr Flock ist Architekt und Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Brandschutz in Schulen. Er zeigte eindrucksvoll, wie bestehende Architektur durch kreative Raumnutzung ohne große finanzielle Mittel zu modernen Lernorten umgestaltet werden können. Besonders die aktive Beteiligung von Schülerinnen und Schülern in den Planungsprozess und den späteren Aufbau stieß auf großes Interesse und lud dazu ein, dieses Thema in den Schulen weiter zu beleuchten.



Ganztags-Messe als Plattform des lebhaften Austauschs

Abgerundet wurde das Tagesprogramm durch eine „Ganztags-Messe“, die das bunte Spektrum der Ganztagskonzepte im Kreis Herford widerspiegelte. Verschiedene Schulen präsentierten ihre innovativen Ideen und Projekt-skizzen zur Ganztagsgestaltung vor Ort. Alle Teilnehmenden nutzten die Zeit, um sich aktiv auszutauschen, voneinander zu lernen und Inspirationen zu gewinnen.



Fazit und Ausblick

„GANZtägig lernen“ – ein voller Erfolg! Es wurde deutlich, dass wir uns bereits auf einem sehr guten Weg befinden. Die Motivation ist hoch, die ganztägige Bildung im Kreis Herford gemeinsam weiterzuentwickeln, um somit Kindern einen zukunftsfähigen Lern- und Lebensraum zu gestalten. Perspektivisch wird es weitere Veranstaltung zu diesem Thema geben, wodurch eine regelmäßige Zusammenarbeit aller Beteiligten weiter fokussiert wird.

Wir danken allen Beteiligten für Ihr Engagement!



Thank You!!
😊



Ansprechpersonen

Celin Tataroglu
Bildungsbüro
☎ 05221 13-1453
✉ c.tataroglu@kreis-herford.de

Nadine Passarger
Bildungsbüro
☎ 05221 13-1031
✉ n.passarger@kreis-herford.de



Das Programm "(M)ein Tag an der HSBI" bietet Interessierten die Möglichkeit, ihr Wunsch-Studienfach und dessen Ausrichtung an der Hochschule Bielefeld kennen zu lernen. Teilnehmende begleiten eine Studentin oder einen Studenten einen (halben) Tag lang, um einen Einblick ins Studium zu bekommen.

Das Programm richtet sich an interessierte Schüler*innen, die noch 1-2 Jahre von ihrem Schulabschluss entfernt sind. Auch andere Studieninteressierte, z.B. mit einer beruflichen Qualifikation, können an diesem Programm teilnehmen. Voraussetzung ist, dass Sie sich schon grundlegend über den Studiengang informiert haben.

"(M)ein Tag an der HSBI" ist nur während der Vorlesungszeit möglich:

- im Wintersemester von Anfang Oktober bis Mitte Dezember
- im Sommersemester von Anfang April bis ca. Mitte Juni



Weitere Informationen unter:
www.hsbi.de/zsb/mein-tag

Ort: Hochschule Bielefeld, Standort Minden,
Artilleriestraße 9, 32427 Minden und
Hochschule Bielefeld, Interaktion 1, 33619
Bielefeld



Weitere Angebote zur
Studienorientierung finden Sie auf
der Homepage der Hochschule
Bielefeld unter: <https://www.hsbi.de/studienorientierung>

Schnupperstudium

Im Rahmen des Schnupperstudiums haben Interessierte die Möglichkeit, vor Ort in den Alltag der Studierenden punktuell „hineinzuschnuppern“ und zu überprüfen, ob es ihnen bei uns gefallen könnte. Dabei geht es weniger darum, alles inhaltlich zu verstehen, sondern vielmehr um die Atmosphäre und das Miteinander an der Hochschule Bielefeld.

Bei den meisten Studiengängen haben wir eine Auswahl an geeigneten Veranstaltungen zusammengestellt, die von den Interessierten einfach gebucht werden können. Ein fortlaufender Besuch von derselben Veranstaltung ist leider nicht möglich. Bei einigen Studiengängen klären wir individuell, welche Veranstaltungen besucht werden können.



Das Schnupperstudium ist nur während der Vorlesungszeit möglich:

- im Wintersemester von Anfang Oktober bis Mitte Dezember
- im Sommersemester von Anfang April bis ca. Mitte Juni



Weitere Informationen unter: <https://www.hsbi.de/zsb/schnupperstudium>



Ort: Hochschule Bielefeld, Standort Minden, Artilleriestraße 9, 32427 Minden und Hochschule Bielefeld, Interaktion 1, 33619 Bielefeld

Weitere Angebote zur Studienorientierung finden Sie auf der Homepage der Hochschule Bielefeld unter: <https://www.hsbi.de/studienorientierung>



HS'BI Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts



Aktuelle Termine HSBI

Informationsvortrag „Rund ums Studium“ (online)

Donnerstag, 10.10.2024, 17.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 05.11.2024, 17.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 03.12.2024, 17.00 – 18.00 Uhr

<https://www.hsbi.de/studienorientierung>



Stipendien Infotag an der HSBI

Montag, 30.10.2024, 11.00 – 15.00 Uhr; Hochschule Bielefeld
Hauptgebäude Magistrale, Interaktion 1, 33619 Bielefeld

<https://www.hsbi.de/studienfinanzierungsberatung/stipendium/veranstaltungen-zur-stipendienbewerbung>

Infotag am Fachbereich Gestaltung

Mittwoch, 13.11.2024, 9.00 - 16.00 Uhr, Hochschule Bielefeld

Fachbereich Gestaltung, Lampingstraße 3, 33615 Bielefeld

<https://www.hsbi.de/gestaltung/infotag>

Infoveranstaltung zum praxisintegrierten Studium am Campus Minden

Donnerstag, 14.11.2024, 16.00 – 18.00 Uhr am Campus Minden,

Hörsaal B50, Artilleriestraße 9, 32427 Minden

<https://www.hsbi.de/veranstaltungen/14-11-2024-infoveranstaltung-zum-praxisintegrierten-studium-am-campus-minden>



Workshop zur Studienorientierung

Samstag, 23.11.2024, 10.00 – 16.00 Uhr, Hochschule
Bielefeld, Raum B 115, Interaktion 1, 33619 Bielefeld;
(Anmeldung erforderlich)

<https://www.hsbi.de/zsb/orientierungsworkshop>

Online Infowoche

Von Montag 02.12.2024 – Donnerstag 05.12.2024 jeweils
von 10.00 – 20.00 Uhr Lernen Sie die HSBI von zuhause
aus kennen!

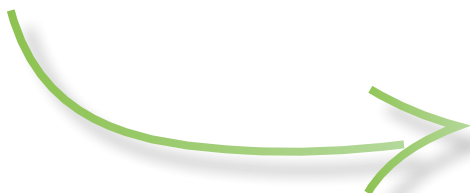
<https://www.hsbi.de/veranstaltungen/02-12-2024-infowoche>

Ansprechperson

Melanie Wistinghausen

HSBI

✉ melanie.wistinghausen@hsbi.de



AUF EINEN BLICK!

DIE WICHTIGSTEN TERMINE IN DER BILDUNGSREGION:

📅 OKTOBER 2024

10. DO **HSBI** - Informationsvortrag „Rund ums Studium“ (online) (siehe Seite 25)

14. MO
17. DO **experiMINT** - Herbstcamp (siehe Seite 19)

14. MO
18. DO **experiMINT** - Hier trifft Holz auf Technik und IT (siehe Seite 19)

21. MO
24. DO **experiMINT** - Technische Berufe bringen deine Idee zum Leuchten (siehe Seite 19)

30. MI **HSBI** - Stipendien Infotag (siehe Seite 25)

📅 NOVEMBER 2024

05. DI **HSBI** - Informationsvortrag „Rund ums Studium“ (online) (siehe Seite 25)

13. MI **HSBI** - Infotag am Fachbereich Gestaltung (siehe Seite 25)

14. DO **HSBI** - Infoveranstaltung zum praxisintegrierten Studium (siehe Seite 25)

15. FR **Kita & Co.:** 16. Lernparty (siehe Seite 11)

23. SA **HSBI** - Workshop zur Studienorientierung (siehe Seite 25)

29. FR **Kreis Herford** - Regionaler Fachtag der Bildung für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 5)

📅 DEZEMBER 2024

02. MO
05. DO **HSBI** - Online Infowoche (siehe Seite 25)

03. DI **HSBI** - Informationsvortrag „Rund ums Studium“ (online) (siehe Seite 25)



”
ES IST NIE ZU SPÄT, DAS ZU
WERDEN, WAS MAN HÄTTE
SEIN KÖNNEN.

George Eliot

WAS MACHT DAS BILDUNGSBÜRO?

DIE AUFGABE DES BILDUNGSBÜROS

Das Bildungsbüro des Kreises Herford unterstützt Schulen und außerschulische Einrichtungen durch Beratung, Fortbildungsangebote und Begleitung von Entwicklungsprozessen. Seit 1997 arbeitet es gemeinsam mit allen relevanten Partnern am Auf- und Ausbau einer regionalen Bildungslandschaft im Kreis Herford.

Dies hält ein Kooperationsvertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen (NRW) und dem Kreis Herford fest. Ziel ist dabei, allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestmögliche Bildungs- und Ausbildungschancen zu ermöglichen.

Aus diesem Grund versendet das Bildungsbüro seit 2014 den Newsletter der Bildungsregion Kreis Herford. Vierteljährlich werden auf diese Weise verschiedenste Einrichtungen im Umkreis über die Angebote der Bildungslandschaft informiert.

Vielen Dank für Ihr Interesse an den zahlreichen Themen der Bildungsregion Kreis Herford!

**WIR WÜNSCHEN
EINE BUNTE
HERBSTZEIT**





HERAUSGEBER:

Kreis Herford
 Amtshausstraße 3
 32051 Herford
 ☎ 05221 13-0
 📠 05221 13-1902
 ✉ info@kreis-herford.de
 🌐 www.kreis-herford.de

ANSPRECHPARTNER:

Kreis Herford
 Schule, Kultur und Sport
 Bildungsbüro
 ☎ 05221 13-1473
 📠 05221 13-1961
 ✉ bildungsbuero@kreis-herford.de
 🌐 www.kreis-herford.de

Stand: 15.09.2024 | Bilder Adobe Stock: 455531563, 717872274, 729393837, 224141103, 112418280,
 531613148, 100956184, 421308101, 325529564, 643784507, 338133431, 312443687, 817678278,
 551255090, 538712100

SERVICE-BÜRO

Telefon 05221 13-0
 Fax 05221 13-1902
 E-Mail info@kreis-herford.de
 Internet www.kreis-herford.de

